

# Bona Espero



## Rundbrief 70

### für die Freunde und Förderer von Bona Espero e.V.

Juli 2009

Vorsitzender: Bernd Schönberner ★ Am Krähenberg 30 ★ D-59872 Meschede

☎ +49-(0)291-82552 ★ ✉ schoenberner.bernd@t-online.de

Liebe Freunde und Förderer,

Am 6. Juni 2009 während der Hauptversammlung musste man einen neuen Vorstand wählen, weil unser lieber Vorsitzende Otto Nelken wegen gesundheitlicher Gründe nicht länger das Amt ausüben kann. (bitte auch die Dankesworte von Otto unten lesen). Während der Versammlung dankte ich ihm herzlich für seine Arbeit.

Das Foto zeigt den neuen Vorstand (von links): Eckhard Stoll (stellvertr. Vorsitzender), Dagmar Rahn (Kassenwartin), Bernd Schönberner (1. Vorsitzender), Uschi Teuteberg-Nelken (Schriftführerin)



„Liebe Freunde, nach 11jähriger Tätigkeit im Amt des 1. Vorsitzenden bedauere ich es sehr, diesen Posten niederlegen zu müssen, nicht allein, weil ich inzwischen 75 Jahre als bin, sondern vor allem aus schwerwiegenden gesundheitlichen Gründen. Dies fällt mir sehr schwer, da die Arbeit mit Ihnen sowie meinen Vorstandskollegen allen Mitarbeitern Bona Esperos und die erfolgreichen Ergebnisse der gemeinsamen Tätigkeit aller für „unsere“ Kinder mir immer wieder Freude bereitet haben. Dafür möchte ich Ihnen allen ganz herzlich danken, Ihnen alles Gute wünschen, in jeder Beziehung, und Sie bitten, Ihre treue, großherzige, sehr notwendige Unterstützung ebenso unter meinem Freund und Nachfolger Bernd Schönberner fortzusetzen. Euer Otto Nelken“



*Ursula Grattapaglia* schrieb aus Brasilien:

*„Liebe Freunde! Neues Jahr – neues Handeln!*

*Hier für Euch einige Informationen, um festzustellen, wie Eure Hilfe unsere Arbeit erfolgreich macht.*

*Unsere Lehrerin Maria Rodrigues, die in den achtziger Jahre Schülerin war, hat geheiratet und hat zwei Mädchen, während mehr als 10 Jahren unterrichtete sie in der städtischen Schule und seit 3 Jahren unterrichtet sie nun in Bona Espero und sorgt außerhalb der Unterrichtsstunden für mehrere Kinder. Währenddessen beendete sie ihr Studium der Pädagogik an der Universität von Formosa, wohin sie*

**Unser Spendenkonto:**  
Kto.-Nr. 26 484 bei der Sparkasse Meschede  
(BLZ 464 510 12)

Anschrift der Kassenwartin:  
Dagmar Rahn ✉ Hirschfeldstr. 3 ✉ D-59581 Warstein  
☎ 02902-700330 ✉ 02902-700328 ✉ dagmar@rahn76.de

mit 15 anderen Lehrerinnen während der Wochenenden fuhr. Dieses schöne Programm, bezahlt vom Staat, erlaubt es den Lehrerinnen, die nur eine zweitrangige Lehrbefähigung haben, ein höheres Erziehungsniveau zu erreichen.

Nach dem Grundkurs an der Universität haben sie und Adarci ab Februar den Magister-Kurs der Heilpädagogik an einer "Fernuniversität" begonnen, ein in Brasilien weit verbreitetes System, um Studien auf Universitätsniveau für Menschen in entlegenen Regionen zu ermöglichen. Genauso hat Amanda, schon Ehefrau und Mutter, nun einen Pädagogik-Kurs im gleichen System der "Fernlehre" angefangen – einmal monatlich kommen die Professoren während eines Wochenendes und veranstalten Prüfungen. In der Zwischenzeit können die Studenten übers Internet lernen und Unklarheiten beseitigen.

Genauso wie andere Ehemalige von Bona Espero (Clarimundo, dessen Ehefrau Riviana, Cassius, Rodrigo, Segio), arbeitet Adão in der Fernsehanstalt unseres Vorstandsmitglieds Ulisses Riedel, und heiratete im letzten Jahr Rosangela, eine schöne Schwester eines Kollegen, und ist nun glücklicher Vater eines hübschen kleinen Mädchen geworden.

Die Schar der Enkel und Enkelinnen Bona Esperos wächst ständig! Hier und da geschieht es, dass jemand anruft, um seine Grüße von einem ehemaligen Kind und nun erfolgreichen Bürger zu übermitteln, wie Silvano, Edith, Wellington, Washington, Betânia, Luciano, Zezinho, Rafael usw.

### **Was machen die jetzigen Kinder?**



Das neue Schuljahr begann im Februar mit 24 Kindern, von denen 14 ständig in Bona Espero wohnen, und 10 Kindern, die täglich aus den nahegelegenen Gehöften mit dem Bus, der von der Stadt Alto Paraíso zur Verfügung gestellt wird, kommen. Zu einem großen Teil sind die Schüler neue Bewerber für eine Alphabetisierung, die wie üblich von den Justizinstanzen unserer Region geschickt worden sind. Dennoch fahren Jade, ihr Bruder Eduardo und Luciano schon jeden

Tag zur städtischen Schule, um die 7. Klasse zu besuchen, mit demselben Autobus, der die Kleinen von den umliegenden Gehöften bringt. Viele der Kinder in den letzten Jahren gingen wegen der Ferien am Schuljahresende nach Hause und kamen nicht zurück.

Manchmal kommt es vor, dass sich ihre familiäre Situation ein wenig verbessert hat und sie besuchen unter der Beobachtung der Kinderschutzbehörden der verschiedenen kleinen Städte normale Schulen. Das erleichtert unsere Arbeit, denn die neu angekommenen sind vor allem kleine Kinder zwischen 5 und 7 Jahren, die noch keine gefährlichen Gewohnheiten oder zu zerstörerische Lebenserfahrungen haben, außer einigen familiären Gewalterfahrungen wegen Alkohol. Unsere Lehrerinnen Ada und Maria erfüllen die Herausforderung, sie zu alphabetisieren und sich gleichzeitig zu bemühen, dass sie ihre vorherigen unglücklichen Erfahrungen vergessen. Der zuletzt angekommene Bonesperaner ist André, den unsere Köchin Maria vor einigen Wochen zur Welt brachte!

## **Die Volontäre**

Seit September letzten Jahres ist der Italiener Riccardo Biagi als ständiger und begeisterter Volontär in Bona Espero. Statt eine Farm zu kaufen und nur für sich selbst zu pflanzen, entschied er sich, seine Begeisterung und Leidenschaft für landwirtschaftliche Produktion in unseren Boden einzubringen, um die Bonesperaner – die große Weltkrise vorhersehend – reichlicher zu ernähren.

Indem er seine eigenen finanziellen Mittel einsetzte, begann er sehr erfolgreich schon große Mengen an Gemüse zu ernten, während er gleichzeitig viele Obstbäume pflanzte und ein System schuf, um die Gemüsebeete in der Trockenzeit zu bewässern. Wirklich ein vielversprechender neuer Aspekt unserer Arbeit!



Die Deutsche Christin Kopitzke aus Berlin versorgte unsere Kinder zwischen Oktober und Dezember.

Seit März weilen drei französische Volontäre in Bona Espero: die Eheleute Jean Claude und Helene Dubois zusammen mit der 80jährigen Gaby Treanton, die den Kleinen begeistert Esperanto beibringt. Ihre Ankunft fiel zeitlich zusammen mit der dringenden Notwendigkeit für Ursula, mehrere Wochen in Brasilia zu verbringen, um das linke Knie operieren zu lassen und anschließend ihre Beweglichkeit durch Physiotherapie wiederzuerlangen. Die heikle Operation zum Implantieren einer Titanprothese gelang perfekt. Die drei französischen Volontäre arbeiteten während meiner Abwesenheit voll guten Willens mit: Jean Claude half bei landwirtschaftlichen Aufgaben, Helene tat den Dienst in der Küche, als die Köchin Maria zur Entbindung nach Brasilia gehen musste und Gaby unterrichtete die neuen Kinder in Esperanto. Ein anderer französischer Volontär, Charles Perdrix, kommt demnächst, um bei den landwirtschaftlichen Aufgaben in Bona Espero mitzuarbeiten.

**Die Politik in Alto Paraíso** Während der letzten Wahlen war unser guter Freund Divaldo Rinco als Bürgermeister gewählt worden, der damals Bona Espero das Grundstück schenkte, auf dem nun unser Stadthaus steht, in dem ständig kulturelle Ereignisse, Treffen, Hochzeiten stattfinden und in dem von Zeit zu Zeit -falls notwendig- Bonesperaner schlafen. Wir vertrauen sehr auf die Hilfe des neuen Bürgermeisters bei der Lösung unseres Kommunikationsproblems durch eine Internet-Installation auf dem Landgut. Auch der Vizebürgermeister Alan Pereira und die Stadträte sind unserer Institution wohlgesonnen, u.a., weil fünf Bonesperaner aktiv im lokalen Rotary Club mitarbeiten, der mittels humanitärer Projekte in bemerkenswerte Weise den Fortschritt der Stadt fördert, hauptsächlich im Hospital durch teure Apparate, die wir erfolgreich mit Hilfe von Rotary Clubs, deren Mitglieder Esperantisten sind, (Australien, Belgien, Frankreich, England usw.) anschaffen konnten.

Der neue Richter in Alto Paraíso setzt die günstige Einstellung fort, die sein Vorgänger Bona Espero gegenüber zeigte. Schon einige Male verurteilte er die

*Urheber unbedeutender Delikte, eine bestimmte Geldstrafe auf das Konto von Bona Espero zu zahlen!*

### **Unser Projekt "Pflanze einen Baum" macht Fortschritte**

*Von den 500 Obstbäumen, die letztes Jahr gepflanzt wurden, haben mehr als 450 die Trockenzeit überstanden und sind während der Regenzeit bemerkenswert gediehen. Jedes Bäumchen trägt ein Schild mit der Nummer der Art und dem Namen des Paten, der 12 Euro dafür zahlte, damit wir fünf Jahre lang den Baum pflegen. Es handelt sich um eine beachtliche Arbeit der Bonesperaner, die dennoch ausgeglichen wird durch die Tatsache, dass der offizielle Bericht der UNEP in seiner französischen Ausgabe unser Projekt besonders hervorhebt mit der Erwähnung der besonderen Rolle von Esperanto und einem Foto unserer Kinder.*

*Und zusammenfassend möchten wir unseren aufrichtigen Dank ausdrücken für die treue wertvolle Hingabe des Vorstands des Fördervereins von Bona Espero e.V. in Deutschland.*

*Seit 20 Jahren ist unser liebes Paar Petra und Bernd Schönberner der größte Unterstützer unserer Arbeit. In den zwei Schulen, in denen sie unterrichten, während Bernds Zaubervorführungen, bei den Weihnachtsbazaren und in der Kolpingfamilie beschafften sie die finanziellen Mittel, um für uns notwendige Sachen zu kaufen.*

*Seit mehr als 10 Jahren umsorgen, bereichern und verwalten auch Uschi und Otto Nelken kompetent und mit Hingabe die Organisation, die vor mehr als 25 Jahren die Esperantistengruppe in Münster gründete!*

*Wir Bonesperaner sind uns bewusst, dass es ohne die harmonische Mitarbeit von Euch nicht möglich gewesen wäre, die effektive Struktur unserer Einrichtung zu schaffen und diese Art von Hilfe während so vieler Jahre zu verwirklichen. Wir danken auch ganz besonders den großen Spendern, wie den Eheleuten Astrid und Erik Mortensen, Catrien und Ru Bossong und allen anderen, die seit Jahren Teil unseres Auftrags sind. Der kommenden Jahresversammlung in Deutschland wünschen wir vollen Erfolg in der Gewissheit, dass die sozialen Aufgaben Bona Esperos sich weiterhin gut entwickeln.*

*Bona Espero, 20. Mai 2009"*

Hier ein Foto mit Erwachsenen und großen Schülern:

(von links oben) Riccardo, Dona Maria (aus dem Gefängnis) Carlos Eduardo und Marcos (Schüler in Alto Paraíso), Valdemar und Maria (Lehrerin)

(unten) Damiao, Ehemann von Maria das Dores mit dem Baby Andre, Jade ihre Tochter (sie lernt in Alto Paraíso), Adarci mit Ana Luisa und Izabela.



*Ich wünsche Euch allen angenehme sommerliche Tage !*

*Bernd Schönberner*